

Zeittafel

der wichtigsten Ereignis für Freudenstadt

Der Siedlungsraum um Freudenstadt		Siehe dazu die Beiträge:
1200	Nach 1200 wird auf dem Kniebis eine Kapelle gebaut und eingeweiht.	
1221	Gründung eines Chorherrenstifts durch die auf dem Kniebis befindlichen Geistlichen. Ein Chorherrenstift ist eine von Priestern (Kanonikern oder Chorherren), die gemeinsam an einer Kirche leben und beten Sie sind keine Mönche im klassischen Sinn, sondern verbinden das gemeinsame Leben nach bestimmten Regeln mit Aufgaben in der Seelsorge oder im Gottesdienst.	
1277	Franziskaner erhalten die Kirche auf dem Kniebis als Schenkung vom Grafen Heinrich von Fürstenberg.	
1287	Das Franziskanerkloster wird vollendet und eingeweiht.	
1341	Probst und Konvent treten in den Benediktinerorden und unterwerfen sich dem Kloster Alpirsbach, das schon 1095 gegründet wurde.	
1463	Das Kloster brennt ab, wird aber wieder aufgebaut. Graf Eberhard stellt Bettelbrief für den Wiederaufbau aus.	
1477	Nahe beim Ursprung der Lauter besteht eine Glashütte, später wird daraus der Schöllkopfhof .	
1513	Erneute Brände auf dem Kniebis, fast alle Gebäude werden zerstört.	
1534	Die Reformation wird eingeführt, das Kloster Kniebis geht 1535 ein.	
1536	Die Grube St. Dorothea wird in einem Bergreskript des Grafen Ulrich erwähnt.	
1542	Herzog Ulrich eröffnet eine neue Silbergrube im Forbachtal.	
1564	Im Christophstollen im Forbachtal wird abgebaut.	
1565	Der letzte Privatbesitzer des Schöllkopfhofes verkauft diesen an die Landesherrschaft .	
1600	Ab jetzt besteht im Christophstal eine Münzstätte .	1_1 bis 1_3
1660	Erster Eisenhammer für Stabeisen im Christophstal.	

1690	Messingfabrikation wird eingestellt.	1_1 bis 1_3
1706	Plünderungen auf dem Kniebis . Folge des Spanischen Erbfolgekriegs (1701 -1714). Deutsche Fürstentümer in unterschiedlichen, gegensätzlichen Allianzen.	
1747	Schöllkopfhof durch die Franzosen im Rahmen des Österreichischen Erbfolgekriegs (1740 -1748) zerstört . - Europäischer Konflikt um das Erbe des Hauses Habsburg.	
1761	Neues Hammerwerk - Königshammer - in Friedrichstal.	
1770	Bergbau wird eingestellt .	1_1 bis 1_3
1799	Hammergebäude abgebaut, der Staat betreibt die Werke nun in eigener Verantwortung	
1805	Friedrichshammer gebaut, Schmelzstahl erfunden, Gewehrfabrik , die 1811 nach Oberndorf übersiedelt.	
1808	Neue Hüttenverwaltung, Friedrichtäler sind aber weiterhin Bürger von Freudenstadt .	
Die Stadt Freudenstadt		Siehe dazu die Beiträge:
1599	22. 03. Baumeister Schickhardt steckt das Gelände zum Bau der Stadt ab.	1_1 bis 1_3
1602	80 Häuser sind gebaut, Freudenstadt wird " Amtsstadt ". Am 02. Mai erfolgt die Grundsteinlegung für die Stadtkirche und gleichzeitig die Namensvergabe "Freudenstadt" .	1_1 bis 1_3
1603	Anna Schumacher wird als Hexe verbrannt .	1_1 bis 1_3
1608	Herzog Friedrich I. stirbt .	1_1 bis 1_3
1610	Pest fordert zahlreiche Opfer.	2_3
1618	Die Stadt wird am 17. 08. durch einen Landtagsbeschluss dem Land einverleibt . Vorher: Die Stadt des Herzogs Friedrichs I.	
1632	24. 04. Im Wirtshaus zum " Gülden Barben " entsteht ein Feuer , dem 141 Gebäude und die Winkelhakenbauten am Markt, Rathaus und Roseneck zum Opfer fallen. Die Wirtin wird als "Hexe" verdächtigt, kommt aber davon.	2_3
1635	Erneute Pest , 434 Einwohner sterben. Danach nur noch 260 Einwohner.	2_3
1639	Französische Truppen plündern die Stadt. 30-jähriger Krieg (1618 -1648) . Stadtpfarrer Stöffler verhindert Schlimmeres, als Dank ab sofort "Freie Bewirtung aller Kapuziner".	

1652	Als Folge des 30-jährigen Krieges schwindet die Bevölkerungszahl , die Stadt hat nur noch 72 Einwohner.	1_1 bis 1_3
1661	Beginn des Baus von Festungsanlagen (bis 1674). Nachdem 100 000 Gulden verbaut waren, wird der Bau wieder eingestellt	
1665	Gasthaus " Goldener Ochse " entsteht - wird zeitweise "Offizierskasino".	
1668	Bau der Stadt Tore begonnen, Stuttgarter Tor: 1668, Loßburger Tor: 1670, Murgtaltor: 1671, Baiersbronner Tor: 1677. - Die Tore werden 1861 -1871 wieder abgebrochen .	1_2
1668	68-70: Wiederaufbau des Rathauses , das 1632 abgebrannt war.	
1670	Freudenstadt wird kleine "Garnison" bis 1750. Die " Kaserne " hinter dem Rathaus brennt 1884 ab (Kasernenplatz) und wird nicht wieder aufgebaut.	7_3
1674	Eberhard III. stellt der Stadt 1000 Gulden zur Ausbesserung der Kirche und des Pfarrhauses zur Verfügung. Davon wird die Verpflichtung des Staates zum Unterhalt der Kirche abgeleitet.	6_4
1676	Wirtshaus zum Herzog Christoph im Christophstal brennt ab , wird wieder aufgebaut.	
1678	Freudenstadt wird durch Franzosen geplündert. Französisch-Holländischer Krieg (1672-1678) - Französische Truppen unter Marschall Créquy kämpften am Hochrhein in der Endphase des Holländischen Krieges gegen kaiserliche Verbände	
1704	Stadt und Kniebis werden besetzt - Folge des Spanischen Erbfolgekriegs (1701 -1714) . Deutsche Fürstentümer in unterschiedlichen, gegensätzlichen Allianzen.	
1749	Teile des Marktplatzes werden den Bürgern zur Gartennutzung überlassen.	
1763	Wachhausbrunnen (= Neptunbrunnen) wird gebaut.	1_4
1766	Bau des Backhausbrunnens (= Themisbrunnen = Justitiabrunnen). Das zugehörige "Backhaus" wird nach 1918 abgebrochen.	1_4
1780	Der Rathausbrunnen entsteht, ebenso der "Färberbrunnen" am Roseneck.	1_4
1795	.. und 1805 - wiederholte Besetzung durch Franzosen. Im Jahr 1795/96 befand sich Deutschland mitten im Ersten Koalitionskrieg (1792–1797) , in dem eine Allianz europäischer Mächte (allen voran Österreich) gegen die Truppen des revolutionären Frankreichs kämpfte.	

1796	Württemberg verliert ein Gefecht auf dem Kniebis, anschließend kommt es zu Plünderungen in Freudenstadt.	
1799	Kirche auf dem Kniebis wird durch Franzosen verbrannt . Zweiter Koalitionskrieg (1799–1802) , in dem eine Allianz aus Österreich, Russland und Großbritannien gegen das revolutionäre Frankreich kämpfte.	
1807	Das Oberamt Freudenstadt entsteht und verleibt sich die Ämter Dornstetten und Klosterreichenbach ein.	
1822	28. November. Erdbeben mit der Stärke 4,6 verursacht mehr Schäden als das stärkere Beben von 1911, weil das Epizentrum direkt unter Freudenstadt lag.	
1829	Freudenstadt kauft dem Staat das Marktplatzareal für 3660 Gulden ab und verkauft es in Teilstücken wieder an die Bürger, die Gemüse anlegen und Schuppen bauen.	
1833	Freudenstadt erhält vom Staat 7094 Morgen Wald als Eigentum . Dadurch wurden alte Nutzungsrechte der Bürger abgelöst.	
1862	Große Überschwemmung im Forbachtal - ein Toter.	
1866	Der königliche Mammutbaum kommt nach Freudenstadt auf den Marktplatz	8_1
1875	Das Kameralamt (= Finanz- und Besitzverwaltung) wird von Dornstetten nach Freudenstadt verlegt .	
1879	Oberer Marktplatz wird gesäubert und frei gemacht.	7_1 und 7_2
1893	Großfeuer im Kaufhaus Stock - es wird wieder aufgebaut.	
1895	7. April - Erneutes Großfeuer , dem sieben Gebäude in der Badstraße zum Opfer fallen.	
1899	300-jähriges Stadtjubiläum .	7_1 und 7_2
1902	Ein Sturm verursacht schwere Waldschäden auf dem Finkenberg.	
1911	16. November - abends: Starkes Erdbeben . Das Albstadt-Erdbeben war mit einer Stärke von 6,1 eines der stärksten historisch registrierten Erdbeben in Deutschland. Das Epizentrum lag im Bereich der Schwäbischen Alb bei Albstadt-Ebingen. In Süddeutschland wurden 6.250 Gebäude beschädigt, Freudenstadt kam mit dem Schrecken ohne große Schäden davon.	
1911	und 1912- Auf dem Oberen Marktplatz verschwinden die Gärten und dafür entstehen Anlagen für den Kurbetrieb .	7_1 und 7_2

1913

Auch am **Roseneck** verschwinden die Gärten zugunsten von **Anlagen**.

7_1 und
7_2

Freudenstädter - Marktplatz - Geschichten

Abschnitt 7_10: Zeittafel

Nächster Abschnitt: 8_1: *Der
Mammutbaum*

Seite im pdf-Format: [Link](#)



Letzte Änderung:
28.08.2026

Verantwortlich: ©
Volker Krafft